

# Absolventenporträt

## Master of Science in Life Sciences Vertiefung Pharmaceutical Biotechnology



«Das Masterstudium vertieft das Fachwissen und generiert Einblicke in neue Bereiche, wie beispielsweise Betriebswirtschaft und Regulatory Affairs. Diese Kombinationen erweitern die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt.»

**Hannah Killer** gehört zur zweiten Absolventenklasse des Master-Studiengangs in Life Sciences mit der Vertiefung „pharmaceutical Biotechnology“. Sie hat im Juni 2012 ihr Studium in Vollzeit an der ZHAW in Wädenswil abgeschlossen.

### Warum haben Sie sich für ein Master-Studium entschieden?

Die Möglichkeit vertieftes Fachwissen zu erlangen sowie neue Themenfelder erarbeiten zu können, waren ausschlaggebend. Zudem wollte ich meine Ausbildung soweit wie möglich vorantreiben, bevor ich in die Arbeitswelt hinaustrete, da ein Wiedereinstieg ins Studium meist schwer fällt und oft nicht mehr realisiert wird.

### Welchen Mehrwert hat für Sie der Master-Titel gegenüber dem Bachelor?

Zu Beginn der Arbeitstätigkeit ist der Unterschied vom Master zum Bachelor-Titel gering. Ich denke aber, dass im weiteren Verlauf meiner Tätigkeit der Master-Titel weitere Optionen eröffnet, welche mit einem Bachelor-Titel nur schwer zu realisieren sind oder das Nachholen des Masterstudiums mit sich bringen. Zudem besteht mit dem Master-Titel der Weg zu einer Doktorarbeit offen und somit auch zu einer akademischen Laufbahn, wenn dies angestrebt werden sollte.

### Was hat Ihnen an diesem Studium besonders gut gefallen?

Die Möglichkeit Personen aus den anderen Studiengängen, wie beispielsweise Chemie oder Lebensmitteltechnologie, besser kennen zu lernen und somit das Netzwerk auszubauen und Einblicke in anderes Fachwissen zu erhalten.

### Welches Thema haben Sie für Ihre Master-Arbeit gewählt und wie ist es dazu gekommen?

In meiner Masterarbeit beschäftigte ich mich mit dem Thema der Wirkstoffgewinnung aus Bakterien und deren Wirkung auf Krebszelllinien. Das Thema entstand durch die Zusammenarbeit mit der CCOS und endete in einem weiteren Projekt, welches zurzeit am Laufen ist. Ein weiteres Kriterium war für mich die Wahl der Arbeitsgruppe, da man ca. 8 Monate mit der Masterarbeit beschäftigt ist. Ein gutes Arbeitsklima und der offene Austausch von Ideen waren mir sehr wichtig. In der Gruppe der Molekularbiologie waren für mich diese Kriterien mehr als erfüllt.

### Waren Sie mit der Unterstützung durch das Institut zufrieden?

Da ich dem zweiten Studiengang angehörte, konnte ich viele Informationen von unseren Vorgängern erfragen. Zudem hatte ich bereits den Bachelor an der ZHAW absolviert und kannte daher auch die entsprechenden Ansprechpersonen im Institut, was die Kommunikation erheblich vereinfachte.

### Welche beruflichen Pläne haben Sie?

Ich denke viele Bereiche im Umfeld der Biotechnologie bieten interessante Möglichkeiten die berufliche Zukunft zu gestalten. Mein Weg wird sich im Bereich Regulatory und Quality fortsetzen.

### Welche Empfehlung geben Sie angehenden Master-Studierenden?

Macht den Master aus Interesse. Wo Euch die Zukunft hin bringt (mit oder ohne Master) kann Euch sowieso niemand sagen.

## Career

- 2002 Ausbildung zur Drogistin
- 2006 Naturwissenschaftliche BMS
- 2007 Bachelorstudium Biotechnologie
- 2010 Masterstudium Life Sciences



## Vom Gen zum Medikament.